

Schopenhauer

Ausgewählt und vorgestellt von
Rüdiger Safranski

Diederichs

Inhalt

Vorbemerkung von Peter Sloterdijk	9
Über Schopenhauer	
Einleitung von Rüdiger Safranski	11
Arthur Schopenhauer: Lebenslauf	49
ARTHUR SCHOPENHAUER: SCHRIFTEN	53
Editorische Notiz	54
Zwei Jugendgedichte.	55
An die Zeit	55
(O Wollust, o Hölle).	56
Wie Schopenhauer Schopenhauer wurde . . .	58
Zwei >Urszenen< aus den Reisetagebüchern des Jünglings	58
Schopenhauer besucht das Arsenal von Toulon, wo die Galeerensklaven arbeiten. Die Gefangenschaft des Lebens.	58
Das Bergerlebnis. Souveränitätsgewinn. Das Erhabene. Entronnensein. Besteigung des Pilatus	63
Besteigung der Schneekoppe.	68

Wie Schopenhauer sich zeigt und sich dabei selbst sieht	74
Brief an Goethe vom ii. November 1815.	74
Brief an Brockhaus vom 28. März 1818.	84
Lebenslauf, geschrieben für die Philosophische Fakultät Berlin am 31. Dezember 1819.	87
Aus Schopenhauers Gedankenwerkstatt	103
Wie das Ganze seiner Philosophie »wie aus dem Morgennebel eine schöne Gegend« emporsteigt	103
Notizen aus dem handschriftlichen Nachlaß	103
Das >Ganze< seines Werkes oder der >eine< Gedanke	116
»Die Welt als Wille und Vorstellung. Bei erreichter Selbsterkenntnis Bejahung und Verneinung des Willens zum Leben«	116
Ergänzungen, Erläuterungen, Vertiefungen	286
»Ueber den Willen in der Natur«	286
»Ueber das metaphysische Bedürfniß des Menschen«	300
»Ueber den Tod und sein Verhältniß zur Unzerstörbarkeit unseres Wesens an sich«	335
»Metaphysik der Geschlechterliebe«	391
Schopenhauer zum halben Preis.	438
»Aphorismen zur Lebensweisheit«	438
Schopenhauers Metaphilosophie der eigenen Philosophie	485
»Skizze einer Geschichte der Lehre vom Idealen und Realen«	485
»Epiphilosophie«	511

Anmerkungen.	519
Schopenhauers Grundbegriffe.	557
Literatur.	561
Quellen.	564
Sachwortregister.	566
Namensregister.	570